
Seminarprogramm 2018

Diversitätskompetenz in systemischen Beratungsformaten – Theoretischer Rahmen, Haltungen und Handwerkszeug

Dozent/In: **Mitja Sabine Lück-Nnakee**, Berlin

Ort: **BIF**, Dudenstraße 10, 10965 Berlin-Kreuzberg
Datum: **Samstag, 17. März – Sonntag, 18. März 2018**
Zeit: 9:30 bis 17:00 Uhr
Teilnehmer: max. 20
Kosten: 300,- Euro | 150,- Euro Weiterbildungsteilnehmer*Innen
Anmeldung: schriftlich mit Anmeldevordruck und Überweisung

Ein geflüchteter Jugendlicher wirft den Sozialarbeiter*innen in der Einrichtung Rassismus vor, eine trans* Person sucht Coaching, um für sich zu klären, ob sie sich am neuen Arbeitsplatz „outen“ möchte, eine türkische Familie nimmt systemische Beratung aufgrund eines eskalierten Konfliktes mit einer deutschen Lehrerin in Anspruch...

Immer häufiger begegnen uns in Supervision, Coaching und Beratung Themen, in denen Vielfalt und Diskriminierung eine Rolle spielen. Um handlungssicher beraten zu können, stellt sich die Frage, wie wir systemische Beratung/Supervision diversitätssensibel gestalten können?

- Welches Wissen zu Diversity sollten wir im Handwerkskoffer haben?
- Wie können wir systemisch arbeiten und dabei gesellschaftliche Machtaspekte berücksichtigen?
- Wie verhindern wir bei der Thematisierung von Vielfalt und Diskriminierung, dass Spaltungen in Teams und Gruppen entstehen und vorhandene Gräben sich vergrößern?
- Wie bleiben wir sprechfähig im Kontext von Diskriminierung? Welche Sprachsensibilität brauchen wir selbst?

Diese Fragen und die, die die Teilnehmenden mitbringen, beleuchten wir im Workshop anhand von kleinen Impulsreferaten und an Beispielen aus der Praxis der Teilnehmer*innen.

Dozentenbeschreibung:

Mitja Sabine Lück-Nnakee

systemische Supervisorin DGSv in eigener Praxis,
Diversity-Trainerin, Berlin.

